Oberliga Nordbayern

ATS Kulmbach - TSV Karlstadt 68:70 (35:32)

Karlstadt bleibt auf Erfolgskurs und gleicht durch den ersten Auswärtssieg sein Punktekonto aus. Dabei musste der TSV mehrere Stammspieler ersetzen (Dan Boiu, Michael Schmitt, Felix Brzoska, Carl Höpfl, Max Wendel, David Keller-May). Dass der TSV in dieser Saison über einen großen Spielerkader verfügt, erweist sich jetzt als Vorteil.

Zwar hatte Karlstadt Anlaufprobleme (12:0, 3.), weil der ATS aus der Halbdistanz zunächst sicher traf. Nach einer Verteidungsumstellung war der Kulmbacher Angriffsschwung aber schnell gestoppt. Der TSV lag nach dem ersten Viertel gleichauf (18:18, 10.). Nun entwickelte sich eine offene Partie. Am Ende hatte der TSV das Glück des Tüchtigen. *Es war ein reines Kampfspiel, bei dem der größere Wille zum Sieg entschieden hat", so TSV-Spielertrainer André Maier. Er selbst ging mit bestem Beispiel voran, war in der zweiten Halbzeit kaum zu stoppen und mit Center Daniel Rüb im Schlussviertel der entscheidende Akteur. Rüb, der den Sprung aus der Bezirksklasse auf Oberliga-Niveau geschafft hat, verwandelte drei wichtige Offensiv-Rebounds, und Maier zog unnachahmlich zum Korb. Matthias Salm erreichte nach langer Spielpause zwar noch nicht seine frühere Effektivität, steuerte aber wichtige Körbe bei.

Voraussetzung für den Sieg war jedoch, dass Kulmbachs Topwerfer Alexender Wich auf 13 Punkten gehalten wurde. Das Verdienst von Moritz Rüth und Maier, die den Schlüsselspieler der Oberfranken ausgezeichnet verteidigten.

Kulmbach: Wich 13 (3 Dreier), Rüger 12, Mallanik 9, Rupf 8, Moritz 7 (1), Höhn 6, Wiesner 6, Krüger5, Schneider 2. Freiwurfquote: 45 Prozent (10/22).

Karlstadt: Maier 24, Rüth 13, D. Rüb 12, Salm 8, Maisel 7, Lehwald 6, Binder, Kempf. Freiwurfquote: 53 Prozent (14/26).

Stationen:12:0 (3.), 12:18 (8.), 18:18 (10.), 35:32 (20.), 53:54 (30.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)